



**20. Internationaler
Präeklampsie-Kongress
ISSHP-D-A-CH SALZBURG**

Freitag, 20. Oktober und am Samstag, 21. Oktober 2023
Paracelsus Medizinische Universität (PMU), Salzburg – Austria
Veranstaltungsort: PMU, A-5020 Salzburg, Strubergasse 21

Wissenschaftlicher und klinischer Fachkongress unter Schirmherrschaft
der Arbeitsgemeinschaft Geburtshilfe der DGGG und der OEGGG
und unter der Organisation der Universitäts-Frauenklinik Salzburg





Tagungsleitung und wissenschaftliche Organisation:

Univ.-Prof. Dr. Thorsten Fischer (Salzburg)

Ltd. OA Dr. Claudius Fazelnia (Salzburg)

Prof. Dr. Volker Jacobs (Salzburg)

Grafische Gestaltung: Mag. Herbert Moser (Salzburg)

Unterstützung OEGGG: Ralph Kerschbaumer

Österreichische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, c/o S12! studio12 gmbh,

Kaiser-Josef-Straße 9, 6020 Innsbruck, Austria

Wissenschaftliches Komitee:

Deutschland:

Prof. Dr. Ulrich Pecks (Würzburg)

PD. Dr. Dietmar Schlembach (Berlin)

Prof. Dr. Tanja Groten (Jena)

Prof. Dr. Stefan Verlohren (Berlin)

Prof. Dr. Holger Stepan (Leipzig)

Prof. Dr. Frauke von Versen-Höynck (Hannover)

Prof. Dr. Ralf Dechend (Berlin)

Österreich:

Prof. Dr. Thorsten Fischer (Salzburg)

Prof. Dr. Berthold Huppertz (Graz)

Prof. Dr. Herbert Fluhr (Graz)

Prof. Dr. Herbert Kiss (Wien)

Schweiz:

Prof. Dr. Markus Mohaupt (Bern)

Prof. Dr. Marc Baumann (Bern)

Anmeldung und weitere Informationen:

www.praeeklampsie-salzburg2023.at

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zum inzwischen 20. Präeklampsiekongress in die berühmte Festspielstadt Salzburg einladen zu dürfen. Der Kongress wird dieses Jahr von der Universitätsfrauenklinik der PMU Salzburg in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Geburtshilfe der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) und der Österreichischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (OEGGG) und in Zusammenarbeit mit den österreichischen, deutschen und schweizer Sektionen der International Society for the Study of Hypertension in Pregnancy (ISSHP) durchgeführt.

Bei der zweitägigen Zusammenkunft werden viele führende Experten und Expertinnen unserer drei deutschsprachigen Länder aus dem Bereich Präeklampsie/ Perinatalmedizin Sie mit wichtigen und spannenden Themen durch den Kongress führen. Es sollen gleichermaßen aktuelle wissenschaftliche Fragen, aber auch wichtige klinische Aspekte aus den Themenbereichen behandelt und diskutiert werden insbesondere der persönliche Meinungsaustausch soll zu einem nachhaltigen Erlebnis werden.

Neben den Hauptvorträgen sollen aber auch die wissenschaftlichen Arbeitsgruppen ausreichend Gelegenheit bekommen, ihre aktuellen Ergebnisse vorzulegen und in Kurzvorträgen präsentieren zu können. Die Abstracts werden simultan in der Zeitschrift für Geburtshilfe und Frauenheilkunde publiziert, die besten Einreichungen werden darüber hinaus prämiert.

Das in dieser Jahreszeit besonders reizvolle Salzburg wird durch sein Ambiente zu einem sicher erfolgreichen Kongress beitragen. Die Stimmung der Stadt wird sich beim Gesellschaftsabend und bei einer Führung durch die berühmten Festspielhäuser besonders eindrücklich genießen lassen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Kongress, und auf den persönlichen und fachlichen Austausch mit Ihnen in dieser besonders schönen Stadt Salzburg.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Thorsten Fischer
Vorstand der Universitäts-
frauenklinik Salzburg



Prof. Dr. med. Ulrich Pecks
Vorstand der AGG-Arbeits-
gemeinschaft für Geburts-
hilfe und Pränatalmedizin
in der DGGG e.V.

■ Kongress Tag 1: Freitag, 20. Oktober 2023 – Programm

- 8.45 Uhr **Eröffnung**
Thorsten Fischer (Salzburg)
- 9.00–10.00 Uhr **Aktuelle Präeklampsie-Forschung**
Programmverantwortliche: Verlohren (Berlin), Brodowski (Hannover)
1. Stefan Verlohren (Berlin): Vorhersage der Präeklampsie: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
 2. Max Hackelöer (Berlin): Vorhersage der Präeklampsie mit Algorithmen des Maschinellen Lernens
- 10.00–11.00 Uhr **Ätiologie und Pathophysiologie**
Programmverantwortliche: Huppertz (Graz), Groten (Jena)
3. Udo Markert (Jena): Bedeutung der extrazellulösen Vesikel in der Pathophysiologie der Präeklampsie
 4. Olivia Nonn (Graz): Erkenntnisse aus einer translationalen Single Cell Transkriptom-Analyse für die Pathophysiologie der Präeklampsie
- 11.00–11.30 Uhr **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**
- 11.30–12.15 Uhr **Eröffnungsveranstaltung: „Drei Jahrzehnte Präeklampsie“**
Thorsten Fischer (Salzburg), Uli Pecks (Würzburg)
- Gäste: Werner Rath (Aachen), Walter Klockenbusch (Münster), Helmut Kaulhausen (Remscheid), Dietmar Schlembach (Berlin)
- 12.15–13.15 Uhr **Lunch-Symposium (Sponsor: Norgine)**
5. Ullrich Pecks (Würzburg): Orale Misoprostol zur Geburtseinleitung bei hypertensiven Erkrankungen
 6. Hanns Helmer (Wien): Zur Geburtseinleitung: Sind spontane oder eingeleitete Wehen besser?“
- 13.15–14.15 Uhr **Mittagessen und Besuch der Industrieausstellung**
- 14.15–15.15 Uhr **Ersttrimester-Screening, Prävention und Diagnostik**
Programmverantwortliche: Schleußner (Jena), Baumann (Bern)
7. Marc Baumann (Bern): Präeklampsiescreening im ersten Trimester
 8. Ekkehard Schleußner (Jena): Was hilft wirklich zur Prävention?
 9. Herbert Fluhr (Graz): Diagnostik – Bewährtes und Neues
- 15.15–15.35 Uhr **10. Ralf Dechend (Berlin): Kardiovaskuläre Belastung während und nach einer Präeklampsie: die Perspektive aus kardiologischer Sicht**
- 15.35–16.15 Uhr **Coffee and Poster (Posterpräsentation P1-5)**
- 16.15–17.00 Uhr **Grundlagenforschung und Langzeit-Prognose**
Programmverantwortliche: Mohaupt (Bern), Stepan (Leipzig)
11. Anne Dathan-Stumpf (Leipzig): Hypertensive Schwangerschaftserkrankung – ein Blick in die kardiovaskuläre Gesundheit
 12. Martin Müller (Bern): Epigenetik und Präeklampsie
- Gesellschaftsabend**
19.00–20.00 Uhr Führung Festspielhäuser „live“
ab 20.00 Uhr Gesellschaftsabend (Ritter-Saal, Residenz Salzburg)
- 17.00–17.45 Uhr **Kurz-Vorträge der Abstracts V1-6**
Vorsitzende: Huppertz (Graz), Rath (Aachen)
- V1. Groten T, Abt. Geburtshilfe, UK Jena, Jena, Deutschland**
Pentaerythryltetranitrat (PETN) verbessert das Outcome der Kinder von Schwangeren mit pathologischer uteriner Perfusion – Follow-up-Studie der Kinder im Alter von 12 Monaten der doppelt verblindeten randomisierten PETN-Studie
 - V2. Jaksch-Bogensperger H, UFK, UK Salzburg, Salzburg, Österreich**
Mitochondriale Dysfunktion bei Präeklampsie (PE)



V3. Kabbani N, Abt. Geburtshilfe, UK Leipzig, Leipzig, Deutschland

Die Assoziation zwischen TGFβ1-Spiegel im Nabelschnurblut und Gewichtszunahme im ersten Lebensjahr

V4. Lößner Ch, Abt. Geburtshilfe, UK Jena, Jena, Deutschland

Ergebnisse der PAVA-Studie – Kardiovaskuläre Gesundheit 10–20 Jahre nach Präeklampsie

V5. Urban A, UFK, Klinikum Südstadt Rostock, Rostock, Deutschland

Vaskuläre Funktionsdiagnostik bei Schwangeren mit erhöhtem Präeklampsie-Risiko

V6. Zdanowicz J, UFK, Inselspital, Bern, Schweiz

Ultra-hoch sensitives C-reaktives Protein (uhsCRP) im ersten Trimenon bei Schwangerschaften mit Plazenta-assoziierten Komplikationen

15.35–16.15 Uhr **Coffee and Poster (Posterpräsentation P1-5)**

P1. Forndran T, Placenta-Labor, UK Jena, Jena, Deutschland

Seneszenzmarker in der Plazenta bei Präeklampsie und fetaler Wachstumsretardierung

P2. Palmrich P, Klin. Abt. Geburtshilfe und feto-mat. Medizin, MU Wien, Wien, Österreich

Bedeutung angiogener Marker in Schwangerschaften mit intrauteriner Wachstumsrestriktion

P3. Pecks U, Abt. Geburtshilfe, UK SH Campus Kiel, Kiel, Deutschland

Definition „Adverser Events“ der schweren frühen Präeklampsie: Einigung auf Entbindungsindikatoren im Delphi-Konsensus

P4. Sroka D, Klinik für Geburtsmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Deutschland

Sektorenübergreifende Versorgung von Risikoschwangerschaften mittels digitaler Fernüberwachung und Entscheidungshilfe, PreFree – Studienprotokoll

P5. Trottmann F, UFK, Inselspital, Bern, Schweiz

Präeklampsiescreening bei Zwillingen – Resultate von IPSISS (Implementing preeclampsia screening in Switzerland)

■ **Kongress Tag 2: Samstag, 21. Oktober 2023 – Programm**

8.30 Uhr

Begrüßung

8.45–10.00 Uhr

Plazentainsuffizienz

Programmverantwortliche: Fazelnia (Salzburg), Binder (Wien)

1. Samira Abdel Azim (Innsbruck): Maternale kardiovaskuläre Veränderungen bei FGR
2. Dagmar Wertaschnigg (Feldkirch): Screening der fetalen Wachstumsrestriktion
3. Holger Stepan (Leipzig): Angiogene Marker bei Plazentainsuffizienz

10.00–11.00 Uhr

Entbinden vs. Schwangerschafts-Prolongation

Programmverantwortliche: Kiss (Wien), Fluhr (Graz)

4. Julia Binder (Wien): Welche Rolle spielen Angiogenese-Marker aktuell und in Zukunft bei der Entscheidung zur Entbindung?
5. Johanna Tiechl (Innsbruck): Entbindung versus Schwangerschaftsverlängerung bei hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen – wie entscheiden?

11.00–11.20 Uhr

6. Jürgen Wacker (Bruchsal): Antihypertensive Therapie mit Urapidil: 1993 – 2023 – 2053

11.20–12.00 Uhr

Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

12.00–12.45 Uhr

Kurz-Präsentation der Abstracts mit Preisverleihung

Vorsitzende: Pecks (Würzburg), Fischer (Salzburg)
Preisverleihung (1000,- €, 500,- €, 300,- €)

7. Hartmann S, Charité, UM Berlin, Berlin, Deutschland
Ein globaler Ansatz zur Verbesserung der Prädiktion und des Verständnisses der Pathogenese von Präeklampsie
8. Palmrich P, Klin. Abt. Geburtshilfe und feto-mat. Medizin, MU Wien, Wien, Österreich
Maternale Hämodynamik in hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen unter antihypertensiver Therapie (HyperDip Studie)
9. Lode L, Placenta-Labor, UK Jena, Jena, Deutschland
Präeklampsie-assoziierte vaskuläre Alterung (PAVA senescence) – Kann PETN vor durch präeklampsische Stimuli induzierter Seneszenz und Dysfunktion schützen?

12.45–13.15 Uhr **Special Session (Sponsor: ThermoFisher)**

10. Stefan Verlohren (Berlin): Neue Präeklampsie-Definitionen und Vorhersagegenauigkeit des sFlt-1/PlGF-Quotienten – gelten die alten Daten noch?“

13.15–13.45 Uhr **Lunch/Besuch der Industrierausstellung**

13.45–14.45 Uhr **Neue AWMF-Präeklampsie-Leitlinie (2023/2024)**

Programmverantwortliche: Pecks (Würzburg), Schlembach (Berlin)

11. Dietmar Schlembach (Berlin): Therapie

12. Anne Dathan-Stumpf (Leipzig): Ambulante Überwachung, Klinikeinweisung, Entbindung

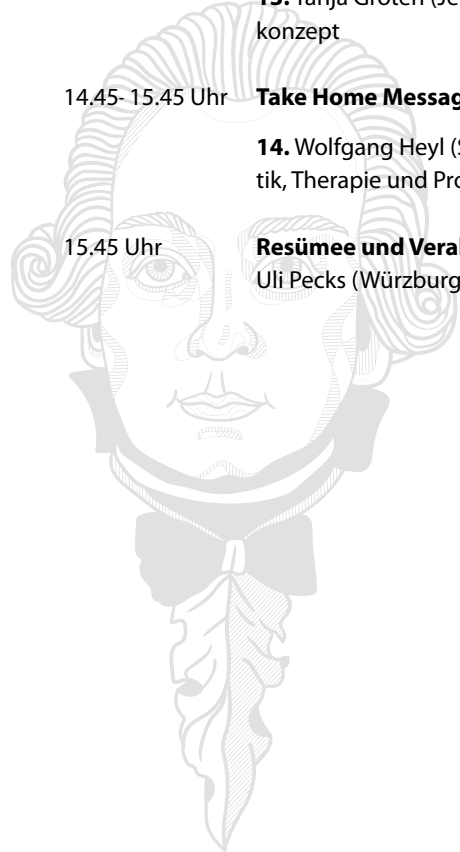
13. Tanja Groten (Jena): Postpartales Management und Nachsorgekonzept

14.45- 15.45 Uhr **Take Home Messages**

14. Wolfgang Heyl (Salzburg) und Holger Stepan (Leipzig): Diagnostik, Therapie und Prognose der Präeklampsie in einer Stunde

15.45 Uhr **Resümee und Verabschiedung**

Uli Pecks (Würzburg), Thorsten Fischer (Salzburg)



Referentenliste

Dr. Samira Abdel Azim, Innsbruck

PD Dr. Marc Baumann, Bern

Dr. Dr. Julia Binder, Wien

PD Dr. Lars Brodowski, Hannover

Dr. Anne Dathan-Stumpf, Leipzig

Prof. Dr. Ralf Dechend, Berlin

Dr. Claudius Fazelnia, Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Thorsten Fischer, Salzburg

Prof. Dr. Herbert Fluhr, Graz

Prof. Dr. Tanja Groten, Jena

Dr. Max Hacklöer, Berlin

apl. Prof. Dr. Wolfgang Heyl, Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Hanns Helmer, Wien

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Berthold Huppertz, Graz

Prof. Dr. Helmut Kaulhausen, Remscheid

Univ.-Prof. Dr. Herbert Kiss, Wien

Prof. Dr. Walter Klockenbusch, Münster

Dr. Udo R. Markert, Jena

Prof. Dr. Markus Mohaupt, Bern

Prof. Dr. Dr. Martin Müller, Bern

Dr. Olivia Nonn PhD, Graz

Prof. Dr. Ulrich Pecks, Würzburg

Univ.-Prof. Dr. Werner Rath, Aachen

PD Dr. Dietmar Schlembach, Berlin

Prof. Dr. Ekkehard Schleußner, Jena

Prof. Dr. Holger Stepan, Leipzig

Dr. Johanna Tiechl, Innsbruck

Prof. Dr. Stefan Verlohren, Berlin

Prof. Dr. Frauke von Versen-Höynck, Hannover

Prof. Dr. Jürgen Wacker, Bruchsal

PD Dr. Dagmar Wertaschnigg, Feldkirch

Platin Sponsor



Gold Sponsor



Silber Sponsor



Bronze Sponsor

